

„Das Bild der Jagd in den Medien“

Österreichische Jägertagung

7. März 2023

Gregor Grill



landwirtschaftskammer
salzburg

Jagd in den Medien

1. Artikel

- a. Hauptsächlich anlassbezogen – „Skandale“ von Außen (Fütterung, Tierquälerei), Veranstaltungen wie z.B. Messen (Hubertus-, Jagd-), Persönlichkeiten (LJM, BZJM), Wildverbiss ab und zu Thema
- b. Interessanterweise sonst eher Widerspruch aus „eigenen“ Reihen über Jagdausübung, Hierarchien etc. („muss anders gemacht werden“)
- c. Wenig fachlicher Input/ Erklärung der „Daseinsberechtigung“!?

2. Leserbriefe als Indiz für Tratsch

- a. Kaum/Keine!

Frequenz ist allgemein und im Vergleich mit anderen Themen wie Land- oder Forstwirtschaft recht gering.



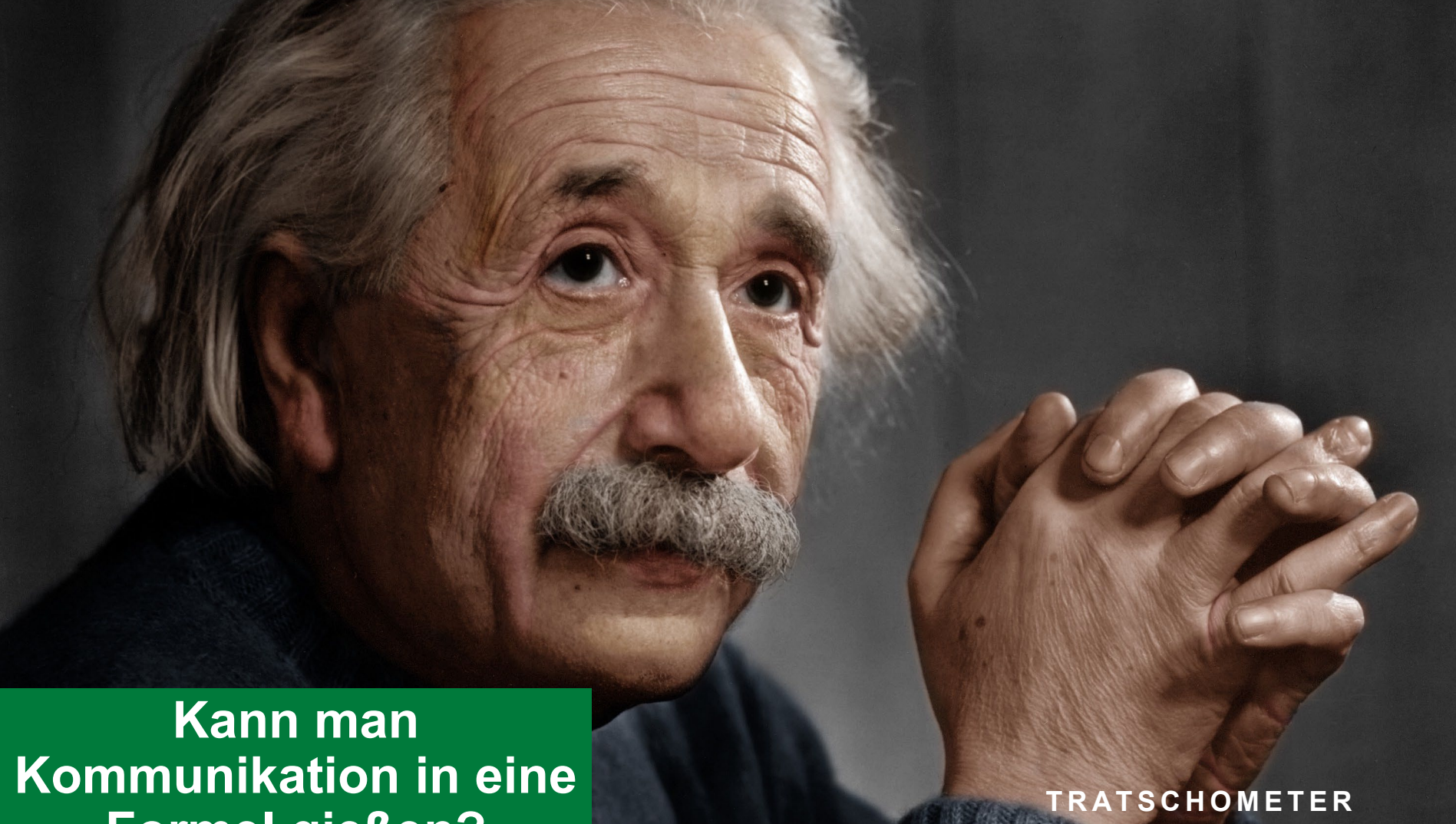
Wie tritt die Jagd in Erscheinung?

- **Sprache der JägerInnen:**
 - Viele Fachbegriffe, mit denen Außenstehende in ihrer Lebenswelt nichts anfangen können
 - „Branchenkommunikation“ kann somit nach Außen wenig wirken, weil sie nicht verstanden wird
- **Aussehen der JägerInnen:**
 - „Uniform“ gut für die Erkennbarkeit und Gruppenzugehörigkeit, schließt allerdings auch andere aus
- **Was will die Jagd vermitteln?**
 - Image hängt nicht nur vom Wissen generell, sondern von der Erkennbarkeit des Nutzens ab



Image der Jagd

- **Ist das Image der Jagd in der Öffentlichkeit gut oder schlecht?**
 - Es ist nicht besonders gut oder schlecht!
 - es ist aber vor allem wenig greifbar für die Bevölkerung, wofür sie die Jagd gut finden soll!
- **Warum?**
 - weil die allgemeine Erzählung über Aufgaben und Sinn der Jagd für die breite Bevölkerung weitgehend fehlt
 - weil es wenig Bewusstsein darüber gibt, welche Erzählung bei „unbeteiligten“ Menschen wirkt
 - weil die eigene Sicht der Dinge der „Realitätsillusion“ unterliegt, dass das andere auch so sehen bzw. verstehen



TRATSCHOMETER

**Kann man
Kommunikation in eine
Formel gießen?**

$$E = m * R^2$$

Emotion = Botschaft x Relevanz



landwirtschaftskammer
salzburg

Beispiel: Jagdfakten.at:

„Die moderne Jagd ist viel mehr als das Schießen und Töten von Tieren. Jäger erhalten und erhöhen die Biodiversität in unserer Kulturlandschaft. Sie helfen Konflikte mit Land- und Forstwirtschaft zu vermeiden und sie betreiben ein zeitgemäßes Naturraummanagement. Es braucht das Engagement der Jäger um die Kulturlandschaft als Lebensraum für unsere Wildtiere zu erhalten. Ihr wertvoller, ja sogar unbezahlter Beitrag für die Erhaltung der Natur ist wichtig, um den weiteren Verlust an Vielfalt unserer heimischen Wildtiere zu verhindern.“

Univ. Prof. Dr. Klaus Hackländer

Jagdfakten.at:

„Die moderne Jagd ist viel mehr als das Schießen und Töten von Tieren. Jäger erhalten und erhöhen die **Biodiversität** in unserer **Kulturlandschaft**. Sie helfen **Konflikte mit Land- und Forstwirtschaft** zu vermeiden und sie betreiben ein zeitgemäßes **Naturraummanagement**. Es braucht das Engagement der Jäger um die Kulturlandschaft als Lebensraum für unsere **Wildtiere** zu erhalten. Ihr wertvoller, ja sogar unbezahlter Beitrag für die Erhaltung der **Natur** ist wichtig, um den weiteren Verlust an Vielfalt unserer heimischen Wildtiere zu verhindern.“

Die Frage von Außen ist nur: Was nutzt das jemand, der von mir ein positives Image haben soll?



landwirtschaftskammer
salzburg

Profil:

Anti-Jagd-Training für den Hund: Tipps und Ideen für die Trainingseinheiten

03.03.2023 11:47 | von [Annika Mittelbach](#)

Viele Hunde haben einen natürlichen Jagdinstinkt, den Sie mit einem regelmäßigen und konsequenten Anti-Jagd-Training in den Griff bekommen können.



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Ich freue mich auf die Diskussion!

